

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 31 (1981)

Artikel: Das Naturschutzgebiet Reinacherheide (Reinach, Basel-Landschaft)
Autor: Eglin, Willy / Moor, Max
Kapitel: 5: Die Lebensräume, 1979
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-676462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5 Die Lebensräume, 1979

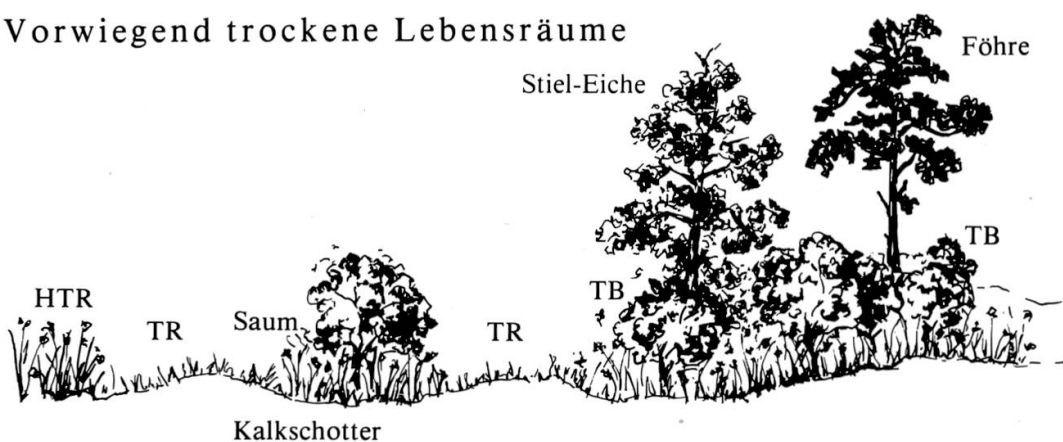
VON WILLY EGLIN UND MAX MOOR

Die Lebensräume der Tiere decken sich zum Teil mit den grossräumigen Pflanzengesellschaften (vgl. Abb. 20, 21). Die meisten fliegenden oder rasch gehenden Tiere sind vor allem während ihrer Entwicklungszeit an einen engeren Lebensraum gebunden (Heim, Nistplatz, Brutort, Höhle, Nest usw.).

Vorwiegend trockene Lebensräume

- TR, der Trockenrasen (das *Xerobrometum*) ist in seiner reinsten Ausbildung vor allem auf den relativ grobschottrigen Kiesbuckeln anzutreffen. Hier findet sich eine niedrige, lockere, lückige Vegetation (vgl. Kap. 4.2 und Abb. 22).
- HTR, der Halbtrockenrasen (das *Mesobrometum*) hat sich in Dellenlagen und auf altem Brachland entwickelt (vgl. Kap. 4.2 und Abb. 23).
- TB, der Trockenbusch (die Sauerdorn-Felsenkirschen-Gesellschaft) enthält sowohl Pflanzen-Elemente des Sanddorn-Sauerdornbusches als auch eines trockenen Liguster-Schlehengebüsches (Abb. 24, 25). Er präsentiert sich als Busch- oder Baumhecke und als Feldgehölz mit Eichen oder Föhren (vgl. Kap. 4.5 und Abb. 26). Der TB ist vom Rasen mit einem dichter bewachsenen Saum deutlich abgesetzt. Der Terrassen-Steilhang trägt mit seinen stattlichen Eichen bereits den Charakter eines Laubmischwaldes.
- BR, das 12- bis 15jährige Brachland nordöstlich des Pumpwerks (= PW) Nr. 5 (P. 5) ist pflanzensoziologisch kaum fassbar, in seiner unausgeglichene Mannigfaltigkeit jedoch ein wesentlicher Bestandteil des Schutzgebietes (Abb. 27).

Vorwiegend trockene Lebensräume



TR, Trockenrasen, *Xerobrometum*

HTR, Halbtrockenrasen, *Mesobrometum*

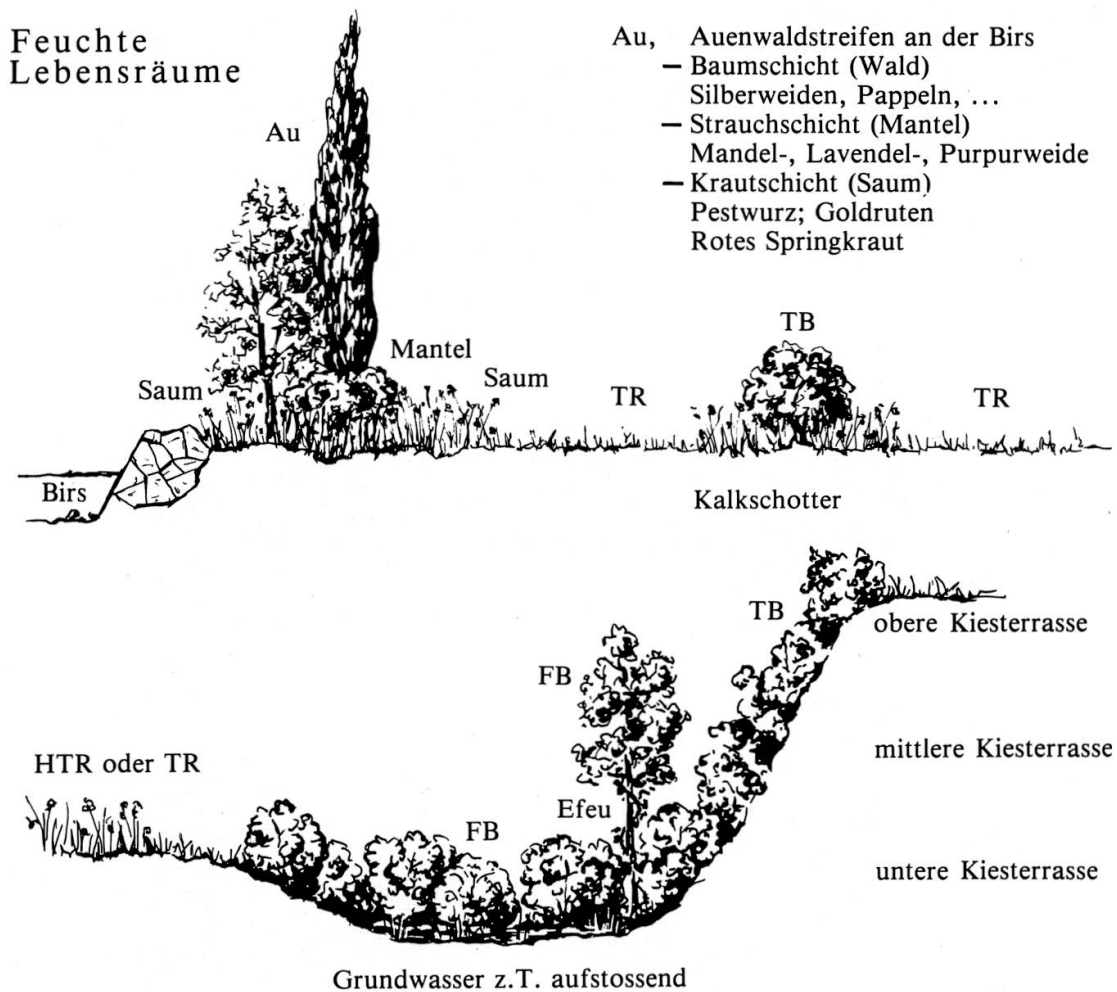
TB, Trockenbusch, z.T. mit Stiel-Eiche oder Föhre mit einem dichten Krautschicht-Saum

BR, Brachland, z.B. nordöstlich P.5

Sukzession: Acker-Brache-Halbtrockenrasen

Feuchte Lebensräume

- AU, im Auenwald, längs der Birs (Abb. 28), bestimmen die Silberweiden das Bild; in seinem Saum dominieren neben Pestwurzfluren viele Adventivpflanzen wie Topinambur, Goldrute und Honig-Springkraut (vgl. Kap. 4.7).
- FB, das Feuchtgebüsch (Abb. 29) gedeiht am Fuss des Terrassen-Steilhanges auf einer grundwassernahen Rinne ehemaliger Wasserläufe der Birs und des Reinacher Dorfbaches. Es ist charakterisiert durch Schwarzholder, Zaunrübe und Niele sowie einen nitrophilen Saum von Kräutern (vgl. Kap. 4.6).



- FB, Feuchtgebüsch am Hangfuss zur mittleren Schotterterrasse (Altlauf-Rinne, grundwassernah)
- Strauchschicht:
Schwarzholder, Schwarzdorn, Waldrebe (Niele), Zaunrübe, Hopfen
 - Nitrophile Krautschicht:
Knoblauchhederich, Baldrian, ...

Abb. 21: Lebensräume im Naturschutzgebiet Reinacherheide, 1979. Entwurf: W. EGLIN, M. MOOR, Zeichnung: BRIGITTE HAUPT.

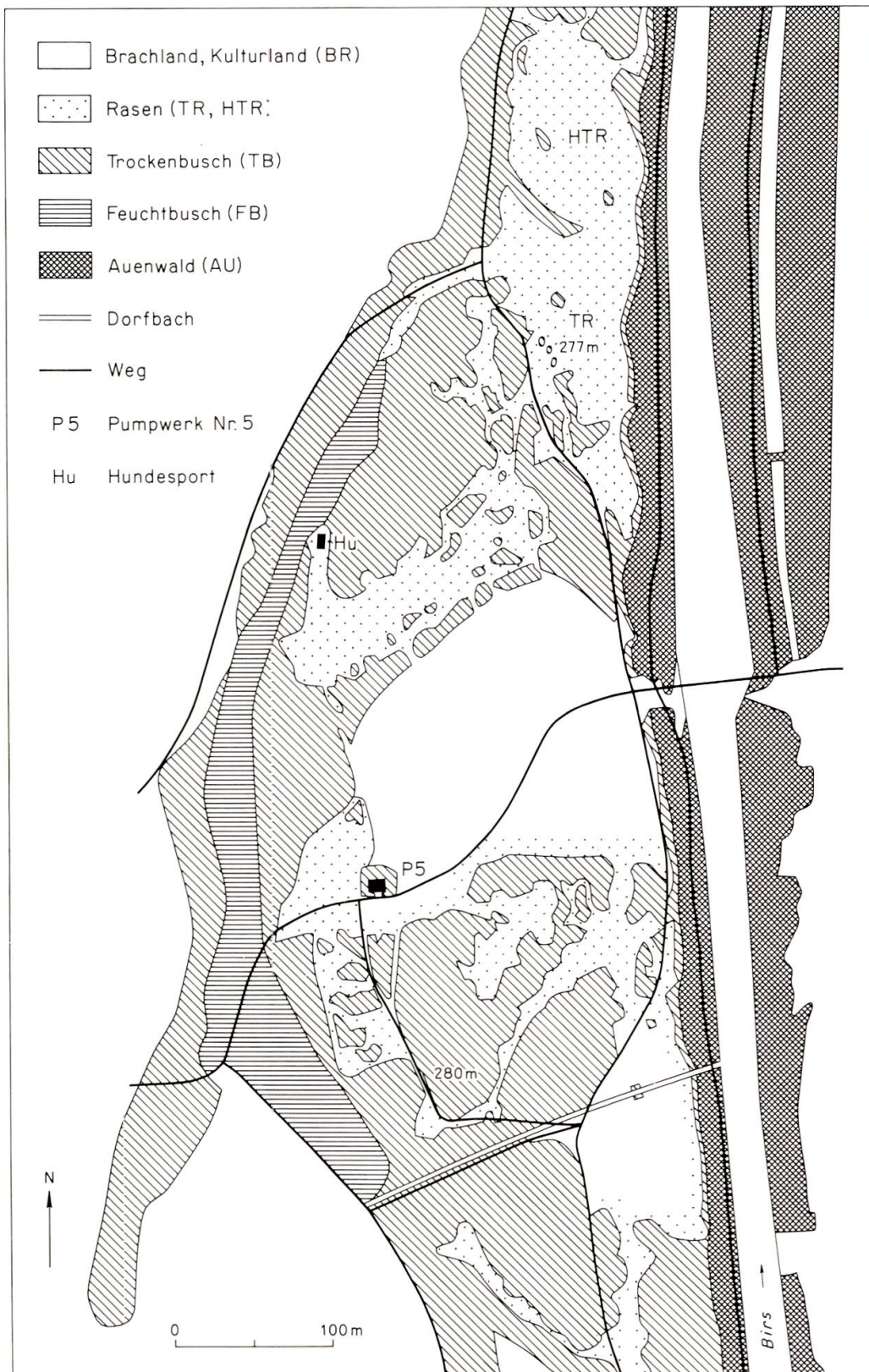


Abb. 20: Kern des Naturschutzgebietes Reinacherheide, 1979, auf den sich die faunistischen Angaben beziehen. Entwurf: T. SALATHÉ, M. MOOR, W. EGLIN, Kartographie: CARMEN BRUN-GANZER.



Abb. 22: Frühling im Trockenrasen mit Rotfrüchtigem Pfaffenröhrchen und Frühlings-Fingerkraut (April 1978). Foto: T. SALATHÉ.



Abb. 23: Sommer im Halbtrockenrasen mit Bunter Kronwicke (Ende Juni 1979). Foto: W. EGLIN.



Abb. 24: Felsenkirsche mit schwarzen Früchten (Juli 1979). Foto: W. EGLIN.



Abb. 25: Blüte von Berberitze (Sauerdorn) und Blütenknospen von Liguster im Trockenbusch (Mai 1979). Foto: W. EGLIN.



Abb. 27: Brache im Sommer mit blühender Wilder Möhre (August 1979). Foto: GEBHARD MÜLLER.



Abb. 29: Feuchtgehölz mit Lianen am Terrassenrand (Oktober 1977). Foto: T. SALATHÉ.



Abb. 46: Blick gegen Gempfen, links Halbtrockenrasen, rechts der gelbe Trockenrasen, im Mittelgrund der Auenwald (Juli 1979). Foto: W. EGLIN.



Abb. 38: Florfliege auf Trespe.
Foto: W. EGLIN.



Abb. 26: Gehölz mit Föhren und Saum (Juli 1979). Foto: W. EGLIN.



Abb. 28: Spitzenhochwasser der Birs 5. Februar 1980. Foto: DARIUS WEBER.